



SALZBURGER FESTSPIELE
18. JULI – 30. AUGUST 2015



FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

SAMSTAG, 18. JULI 2015
Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt

www.salzburgfestival.at



Dr. Helga Rabl-Stadler
Sven-Eric Bechtolf
Direktorium der Salzburger Festspiele

„Das Verhältnis zum Publikum aber ist die oberste Wirklichkeit beim Theater“, davon war Festspielgründer Hugo von Hofmannsthal überzeugt. Ganz in diesem Sinne wollen wir auch in diesem Jahr mit dem Fest zur Festspieleröffnung das Beziehungswunder zwischen den Festspielen und ihrem Publikum feiern. Wir öffnen unsere Theater-Tore und laden alle ein, an unserem Programm teilzuhaben. Elisabeth Orth, Jürgen Tarrach und Nick Monu stimmen mit ihren Brecht-Programmen auf *Mackie Messer – Eine Salzburger Dreigroschenoper* ein. Darsteller des *Jedermann*-Ensembles lesen aus dem humorvollen und frivolen Briefwechsel des Ehepaars Shakespeare. Und Regisseur Peter Konwitschny gibt erste Einblicke in seine mit Spannung erwartete Inszenierung von Wolfgang Rihms *Die Eroberung von Mexico*. Bühne frei!



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

Das Fest zur Festspieleröffnung ist längst fester Bestandteil jenes wunderbaren Ausnahmezustandes, in welchem sich Salzburg alljährlich zur Festspielzeit befindet. Wenn an zahlreichen Spielorten einen Tag lang mit einem ungeheuer dichten Festprogramm für wirklich jedermann etwas geboten wird, ahnt man, warum die Festspielgründer gerade diese Stadt Salzburg als einzigartige Bühne empfunden haben. Den Organisatoren ist es auch diesmal gelungen, ein hochkarätiges, internationales und spartenübergreifendes Programm auf diese Stadt-Bühne zu zaubern: Literatur, Musik, Theater, Film, Konzerte, Tanz, Workshops und Führungen vom Feinsten! Dieses Fest macht wieder große Lust auf das eigentliche Festspielprogramm der darauffolgenden Wochen.



Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der
Stadt Salzburg

Mit dem Fest zur Festspieleröffnung feiert die ganze Stadt auch heuer wieder den Beginn des Festspielsommers. An diesem Tag wird jede Ecke der Altstadt durch Musik, Schauspiel, Tanz, Lesungen, Workshops, Führungen und Ausstellungen bespielt und belebt. Tradition trifft auf Moderne, Musik auf bildende Kunst und unsere SalzburgerInnen auf BesucherInnen aus der ganzen Welt! Es freut mich, dass dadurch das vielfältige kulturelle Schaffen Salzburgs für uns alle erlebbar wird. Ein besonderes Ereignis, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist! In diesem Sinne wünsche ich allen BesucherInnen erlebnisreiche und vergnügliche Stunden beim diesjährigen Fest zur Festspieleröffnung!



KR Heinrich Spängler
Präsident der Freunde der
Salzburger Festspiele

Für viele unserer Gäste und Künstler ist das „Freunde“-Sommerprogramm das, was für den Kaiser Bad Ischl war – die klassische Sommerfrische, auf die man sich ab Weihnachten freut. Man freut sich darauf, an einen vertrauten Ort zurückzukehren, Freunde und Bekannte wiederzusehen, man ist für einen bestimmten Zeitraum Teil einer anderen Welt, herausgehoben aus dem Alltag – die Salzburger Festspiele entfalten ihren Zauber und ziehen uns in ihren Bann. Man ist unter Freunden und doch in der Fremde. Das Fest zur Festspieleröffnung ist der traditionelle Auftakt dazu, wo man sich zum ersten Mal wieder trifft.

KOSTENLOSE ZÄHLKARTEN

Sehr geehrte Fest-Gäste!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese sind kostenlos ab 4. Juli 2015, 9.30 Uhr, an der Tageskasse der Salzburger Festspiele erhältlich (im SHOP • KARTEN/TICKETS, Hofstallgasse 1). Diese ist von Mo – Sa von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Pro Person werden maximal 2 Karten pro Vorstellung ausgegeben. Übrige Zählkarten werden beim Einlass der Veranstaltung verteilt bzw. werden freie Plätze vor Ort nach Möglichkeit aufgefüllt. Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit.

Die Zählkarten gelten als Fahrschein in der Stadt Salzburg für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebschluss.

Programmänderungen vorbehalten!

STADTBERGE

10.15–10.25 Uhr

Begrüßungssalat der Brauchtumsschützen

Die Tradition der Salzburger Schützenformationen lässt sich nachweislich bis zum Jahr 1278 zurückverfolgen. Mit einem unüberhörbaren Salut wird das Fest eröffnet. Kommandant Gottfried Grömer gibt „Feuer frei“ für die Brauchtumsschützen auf der Festung Hohensalzburg, am Mönchsberg und am Kapuzinerberg.



[1] EINGANGSFOYER | GROSSES FESTSPIELHAUS, HOFSTALLGASSE 1

11.00–12.00 Uhr

Vernissage • Die im Dunkeln sieht man nicht • Leica-Ausstellung

Wie lange dauert es, alle Accessoires an ein Kostüm zu stecken? Wie viel Erfahrung ist nötig, um eine handgeknüpfte Perücke zu fertigen? Wie findet man den perfekten Farbton eines Kostümfarbstoffs? Und wie werden die Schuhe der Künstler gefertigt? Für einen einzigartigen, unvergesslichen Opern- oder Theaterabend sind viele Experten nötig, wemgleich viele von ihnen unsichtbar bleiben. Dabei sorgen auch sie in oft monatelanger Vorbereitung für den Erfolg einer Produktion. Hinter die Kulissen der Salzburger Festspiele haben die beiden Fotografen Alberto Venzago und Lisa Kutzelnig geblickt. Mit ihren Kameras waren sie ganz nah dran und zeigen so ganz ungewohnte Einblicke in die aufwändigen Produktionsprozesse der aktuellen Festspielaufführungen.



[2] FELSENREITSCHULE, HOFSTALLGASSE 1

11.30–12.30 Uhr

Gespräch • Peter Konwitschny • Die Eroberung von Mexico

Von Wolfgang Rihms Musik-Theater *Die Eroberung von Mexico* (Premiere: 26. Juli 2015) darf man sich kein Historiendrama erwarten, sondern es wirft allzeit gültige Fragen zur Begegnung mit dem Fremden auf. Inwiefern sich das Publikum bei dieser Neuinszenierung „innerhalb des Klangs“ befinden wird und was sich in dem vielschichtigen Werk verbirgt, dazu geben Ihnen Regisseur Peter Konwitschny sowie Bühnen- und Kostümbildner Johannes Leiacker spannende Einblicke. Sie sind die ersten, die das Bühnenbild dieser Produktion sehen werden!



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[3] UNIVERSITÄTSAULA, HOFSTALLGASSE 2

11.00–12.30 Uhr

Musik • Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor meets Kinderchor Deutsche Oper Berlin

Der Kinderchor der Deutschen Oper Berlin und der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor weisen viele Gemeinsamkeiten auf: Beide wurden 2008 gegründet, haben jeweils ca. 200 mitwirkende Kinder und singen regelmäßig bei großen Opern- und Konzertproduktionen an ihren Häusern. Also haben die beiden Chorleiter, Christian Lindhorst und Wolfgang Götz, beschlossen, eine freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Chöre aufzubauen. Am Anfang steht das große gemeinsame Konzert in der Aula.

 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

15.00–16.00 Uhr und 16.30–17.30 Uhr

Meisterklasse Christa Ludwig • Young Singers Project 2015

Mit dem Young Singers Project haben die Salzburger Festspiele 2008 eine hochkarätige Plattform zur Förderung des sängerischen Nachwuchses geschaffen. Der Unterricht umfasst nicht nur musikalische und repertoiremäßige Weiterbildung, sondern auch szenische Probenarbeit, Sprachcoaching und Liedinterpretation. Einen Höhepunkt des YSP 2015 stellt sicherlich die Meisterklasse mit KS Christa Ludwig dar, die in unnachahmlicher Weise ihr Wissen an den Nachwuchs weitergibt.

 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[4] KOLLEGIENKIRCHE, UNIVERSITÄTSPLATZ

20.00–21.30 Uhr

Musik • Öffentliche Probe • Palestrina

Ricercari, eine Missa und Motetten von Giovanni Pierluigi da Palestrina werden im Rahmen der *Ouverture spirituelle* in einem ausverkauften Konzert am 19. Juli in der Kollegienkirche erklingen. Der Coro della Radiotelevisione Svizzera, Lugano, unter der Leitung von Diego Fasolis hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, Ihnen im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit zu geben, in diese musikalische Welt einzutauchen.

 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**



DEUTSCHE OPER BERLIN



SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

[5] EDMUNDSBURG | EUROPASAAL, MÖNCHSBERG 2

17.00–18.00 Uhr

Lesung • Elisabeth Orth • Gedichte von Bertolt Brecht

„Wenn es mit rechten Dingen zugegangen wäre“, schreibt die österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann in einem Vorwort zu einer Sammlung von Gedichten Bertolt Brechts, „dann wäre er der Volksdichter geworden, den jeder versteht, denn seine Tonfälle, seine Kehrtwendungen, sein makabrer Witz hätten ihm diese Auszeichnung verschafft.“ Brecht, so bemerkt Ingeborg Bachmann, habe in seinen Gedichten große und volkstümliche Gebärden formuliert. Er hat „die großen Worte an der richtigen Stelle, und er hat teilgenommen an dem vieltausendjährigen Versuch gegen die schlechte Sprache.“ Vorübergehend wurde erwogen, Bertolt Brecht in eine Leitungsfunktion der Salzburger Festspiele zu berufen. Kammerschauspielerinnen und Doyenne des Wiener Burgtheaters Elisabeth Orth liest ausgewählte Gedichte.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

20.00–21.15 Uhr

Lesung • Joachim Bißmeier • Die Schachnovelle

Stefan Zweigs letztes Werk – ein „Glücksfall ausgereifter Erzählkunst“ (Rüdiger Görner) – konfrontiert die psychischen Abgründe, die ein Gefangener der Gestapo erlebt hat, mit der oberflächlichen Lebenswelt wohlhabender Reisender. Kammerschauspieler Joachim Bißmeier liest aus der Novelle in der Fassung, in der Stefan Zweig sie hinterlassen hat und die zuletzt von Klemens Renoldner herausgegeben wurde.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[6] UNIVERSITÄT MOZARTEUM | SOLITÄR, MIRABELLPLATZ 1

18.00–19.30 Uhr

Musik • Internationale Sommerakademie Mozarteum • Wolfgang Rihm

Wolfgang Rihm, Schöpfer unzähliger Kompositionen, dazu noch Autor zahlreicher Texte und engagierter Lehrer, hat die neuere Musikgeschichte geprägt wie nur wenige andere. An der Schnittstelle zwischen der Sommerakademie der Universität Mozarteum, wo er eine Kompositionsklasse leitet, und den Salzburger Festspielen, die seine Oper *Die Eroberung von Mexiko* zur Aufführung bringen, steht das Konzert im Solitär. Es markiert zugleich den Abschluss aller ihm bei der diesjährigen Sommerakademie gewidmeten Aktivitäten und lässt seine Kammermusik nochmals in einen spannenden Dialog mit Werken W. A. Mozarts treten, bevor Rihm auf die andere Seite der Salzach wechselt.



 **Kostenlose Zählkarten werden vor Ort ausgegeben.**

SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

[7] REPUBLIC | THEATERSAAL, ANTON-NEUMAYR-PLATZ 2

14.30–15.45 Uhr

Musik • Intakt Quartett

Mit den Pianisten Dunja Robotti und Lars Jönsson und den Schlagzeugern Andreas Steiner und Christian Löffler finden sich zwei Duos zusammen, deren Musiker sich schon seit etwa 20 Jahren kennen und regelmäßig gemeinsam musizieren. Für die einzelnen Duos gibt es zahlreiche wunderbare originale und bearbeitete Werke; als Quartett spielen die vier vorwiegend Originalwerke, die speziell für diese Besetzung komponiert wurden. Das bekannteste Musikstück für diese Besetzung ist wohl Bartóks Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug von 1937. Quer durch das Konzert ziehen sich *Notations* von Pierre Boulez, dessen 90. Geburtstag heuer gefeiert wird. Boulez hat 12 *Notations* für Klavier solo geschrieben und elf orchestriert; letztendlich wurden aber nur fünf davon verlegt. Die einzelnen Stücke sind unabhängig voneinander und werden vom Intakt Quartett auf unterschiedlichen Instrumenten wiedergegeben. Weitere Werke von Anders Koppel und Maurice Ravel sind in spannenden Arrangements in diesem außergewöhnlichen Konzert zu erleben.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

17.30–18.15 Uhr

Lesung mit Musik • Jürgen Tarrach liest und singt Brecht

„Ich bin schon etwas verdorben, wild und hart und herrschsüchtig. Wenn ich jemand hätte, der still ist, gütig und mit mir gegen mich kämpfen wollte, könnte alles wieder gut werden“, schreibt der gerade einmal 18-jährige Bertolt Brecht im Oktober 1916 in sein Tagebuch. Jürgen Tarrach, der markante Schauspieler und Mammon-Darsteller im *Jedermann*, singt ausgewählte Lieder und liest aus den Tagebüchern, Geschichten und Gedichten des jungen Autors. Am Klavier begleitet ihn Ingvo Clauder. Anarchisch, anrühlich und amüsant.

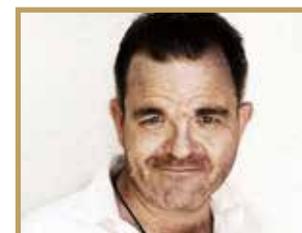


 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

20.00–21.30 Uhr

Lesung mit Musik • Cornelius Obonya & Die Österreichischen Salonisten • Gern hart und komisch

Der Schriftsteller Robert Gernhardt (1937–2006) brillierte in unterschiedlichsten Genres – von Nonsense-Versen und Lyrik bis zur politischen Satire. Heute gilt er als einer der wichtigsten zeitgenössischen Dichter deutscher Sprache. Gedichte und Skurrilitäten dieses Meisters des Komischen serviert der gleichermaßen vielseitige Jedermann-Darsteller Cornelius Obonya. Garniert mit feiner Salonmusik von Kurt Weill, Erik Satie, Sergej Prokofjew, Alexander N. Skrjabin, Nino Rota und vielen mehr durch die Österreichischen Salonisten.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

[8] KAVERNEN 1595, GSTÄTTENGASSE 27-29

14.00–14.30 Uhr und 15.15–15.45 Uhr

Puppentheater • Julian Crouch & Saskia Lane • Birdheart

Der Regisseur, Bühnenbildner und Puppenbauer Julian Crouch und Multitalent Saskia Lane sind in Salzburg keine Unbekannten: Ersterer zeichnet für Regie und Bühnenbild des *Jedermann* und von *Mackie Messer – Eine Salzburger Dreigroschenoper* verantwortlich. Saskia Lane wirkt ebenfalls bei beiden Produktionen mit. Gemeinsam sind sie kongeniale Puppenspieler. Bei ihrer ersten gemeinsamen Puppentheaterproduktion erwecken sie einfaches Papier zum Leben. Lassen Sie sich von der außerordentlichen Schönheit verzaubern, die entsteht, wenn ein Ei zerbricht und ihm ein rastloser Papiergeist entsteigt ...



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

17.30–18.45 Uhr

Theater • bodi end sole • Wittgenstein!

„Sind die alle verrückt um mich rum? und ich auch?“ Ludwig Wittgenstein, Sohn einer reichen Unternehmerfamilie, wird zum asketischen Guru der analytischen Philosophie. Er wächst in einem autoritären Umfeld auf, in dem aber gleichzeitig die zeitgenössische Kunst gefördert wird. Seine Mutter ist eine begabte Pianistin und sein Bruder ein berühmter Pianist. Auch er selbst ist hochmusikalisch. Der Konstrukteur ausgeklügelter Sprachspiele ist ein Zerrissener zwischen Physik und Philosophie. Ein Mensch, der nach seinem Platz in der Welt sucht, Volksschullehrer wird, sich als Gärtner versucht und nicht in einen Orden eintritt. Ein Stück (Idee und Regie: Christa Hassfurther), das einem in seiner Brutalität den Atem verschlägt. Mit Mareike Tiede, Lukas Spinka und Sebastian Krawczynski.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

21.00–22.15 Uhr

Film • Saudade – Wiedersehen in Rio

„Ich bin kein Wunderkind wie der unsterbliche Mozart“ – so bescheiden beginnt der Salzburger Komponist Sigismund Neukomm seine Autobiografie, um dann auf unbescheiden vielen Seiten sein Leben aufzuzeichnen. Seine Reisen führen quer durch Europa bis nach Brasilien. Als Teilnehmer am Wiener Kongress oder als Gast am Königshaus in Rio de Janeiro an der Seite der dorthin verheirateten Habsburgerin Leopoldine von Österreich, ist er stets eingebunden in wichtigste politische Entscheidungen. Die Kamerafrau und Regisseurin Ulrike Halmschlager und der Bratschist und Musikwissenschaftler Herbert Lindsberger haben einen Dokumentarfilm über Neukomms bewegtes Leben gemacht. Wer beim vergangenen Fest zur Festspieleröffnung das verhüllte Mozart-Denkmal gesehen hat, kann bei der diesjährigen Filmpräsentation mehr über die Gründe dafür erfahren. *Saudade* entstand mit großzügiger Unterstützung durch die Filmförderstellen von Land und Stadt Salzburg und des Landes Tirol, die Kulturellen



SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

Sonderprojekte des Landes Salzburg, die Internationale Salzburg Association, die Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft und das Bundesministerium für Bildung und Frauen.

 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[9] MARKUSSAAL, GSTÄTTENGASSE 16

17.30–18.15 Uhr und 19.30–20.15 Uhr

Theater • Lady Shakespeare

Lady Shakespeare, Mitdenkerin, Mitschreiberin und kreativer Motor ihres schriftstellerischen Gatten William, schickt ihren Mann nach London, der dort für sie beide Karriere machen soll. In den humorvollen und frivolen Briefwechsel der Ehepartner mischen sich Szenen von Shakespeares Stücken und lassen uns einen Blick auf Anne Hathaway und den Privatmann Shakespeare werfen. Und das alles in einer Komödie! Mit Darstellern aus dem *Jedermann*-Ensemble: Katharina Stemberger, Stephan Kreiss, Hannes Flaschberger und Tamzin Griffin. Buch (basierend auf dem Stück *Lady Shakespeare* von Anca Visdei) und Regie: Angelika Messner.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[10] SPIELZEUG MUSEUM, BÜRGERSPITALGASSE 2

10.30–11.00 Uhr und 14.30–15.00 Uhr

Musik • Holzkonzert

Im Naturmaterial Holz stecken unzählige Klangmöglichkeiten, die hier in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar werden. Besucher des Holzkonzerts sind in das Theater des Spielzeug Museums nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. Alle Holzinstrumente sind ohne Vorkenntnisse spielbar! Ein Erlebnis für alle von 0–99 Jahren.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

15.15–16.15 Uhr

Kreativwerkstatt • Schlüsselbrett und Namensschild

Suchst du auch ständig nach deinem Schlüsselbund und findest ihn jedes Mal woanders? Dann brauchst du ein Schlüsselbrett! Aus einer Leiste oder einem schönen Reststück kannst du dir mit ein paar Haken diesen Alltagshelfer selber machen. Oder hättest du lieber ein Türschild für dein Zimmer, auf das du mit dem Brandmalstift tolle Muster zeichnest? Egal wofür du dich entscheidest, wir liefern dir in der Kreativzone die Materialien, du die Gestaltungsideen! Für Kinder ab 5 Jahren.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[11] SALZBURGER DOM, DOMPLATZ 1

18.00–19.00 Uhr

Musik • Franz Schubert • Große Messe in Es-Dur

Zum feierlichen Auftakt der Festspiele dürfen Sie sich auf Schuberts längste und größte Messe freuen. Als Solisten sind Aleksandra Zamojska (Sopran), Bernadette Furch (Alt), Maximilian Kiener (1. Tenor), Christian Giglmayr (2. Tenor) und Martin Cooke (Bass) zu erleben. Insgesamt drei Chöre wird Domkapellmeister und Dirigent János Czifra für dieses Konzert zusammenbringen: den Salzburger Domchor, den Domchor Fribourg (Ltg: Pierre-Georges Roubaty) und die Darmstädter Kantorei (Ltg: Christian Roß). Den instrumentalen Part übernehmen das Orchester der Dommusik und Heribert Metzger (Orgel). Der Programmpunkt verweist auf die *Ouverture spirituelle*, in der ebenfalls Werke von Franz Schubert zu hören sein werden.



[12] DOMQUARTIER | RESIDENZGALERIE | NORDRATORIUM, RESIDENZPLATZ 1

11.00–11.45 Uhr

Führung • Die Kleider der Buhlschaft

Die Buhlschaft des Jedermann verkörpert das blühende Leben, ist personifizierte Verführung und lebensvoller Gegenpart zum sterbenden Mann auf dem Domplatz. Kein Kostüm der Salzburger Festspiele erregte und erregt jedes Jahr vor der Festspielzeit mehr öffentliche Neugierde, Rätselraten und Aufmerksamkeit als ihr Kleid. Die Ausstellung in den prachtvollen Räumen des neu adaptierten Nordratoriums des Salzburger Domes im DomQuartier zeigt eine besondere Auswahl an Kleidern und Accessoires der Buhlschaft aus verschiedenen Inszenierungen der Salzburger Festspiele. Einblicke in die Schau gibt Ausstellungskuratorin Dr. Erika Oehring. Eine Ausstellung der Residenzgalerie Salzburg im Nordratorium/DomQuartier in Kooperation mit den Salzburger Festspielen von 17. April bis 1. November 2015.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[13] DOMQUARTIER | ALTE RESIDENZ | INNENHOF, RESIDENZPLATZ 1

17.30–18.30 Uhr

Musik • Gauverbandschor

Der Gauverbandschor ist eine bunte Mischung aus Mitgliedern von Volksliedchören, Goldhaubengruppen und Heimat- und Trachtenvereinen der Stadt Salzburg. Er präsentiert auf erfrischende Art und Weise heimisches Musik- und Liedgut.



18.30–19.30 Uhr

Musik • Avocalo

Das Ensemble Avocalo beeindruckt mit unverschämtem jugendlichem Charme, strahlendem A-cappella-Klang sowie mit einer kurzweiligen Bühnenperformance. Das breit gefächerte Repertoire der sechs jungen Frauen und Männer, aus der Schule von Moritz Guttmann, reicht von Spirituals bis zu mitreißenden African Songs. Die Leitung dieses Ensembles unterliegt Barbara Tschugmell.



19.30–20.30 Uhr

Musik • JodlerKlang

Das Salzburger VolksLiedwerk präsentiert eine der nicht nur in den Alpen urtümlichsten Formen von melodioser Verständigung. In Zeiten ohne Mobiltelefon oder ähnliche technische Errungenschaften war das „Jodeln oder Juchizen“ die direkte Nachrichtenübermittlung mittels Klang vom Berg zum Tal oder von Alm zu Alm. Im Laufe der Zeit entwickelten sich die einstimmigen Rufe auf Vokale vor dem Hintergrund der sich von Epoche zu Epoche wandelnden musikalischen Hochkunst zu vollendeten mehrstimmigen Klangbildern unserer Zeit. Jodeln und Jodler aus der Überlieferung werden in dieser Stunde in vielerlei Vokal- und Instrumentalvarianten zu erleben sein.

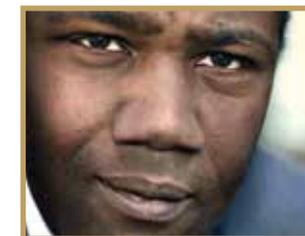


[14] GALERIE MATOMBO, PFEIFERGASSE 9A

11.30–12.15 Uhr

Lesung in englischer Sprache • Nick Monu • Opera Wonyosi

Der nigerianische Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka hat 1977 eine Adaption der *Dreigroschenoper* verfasst, die *Opera Wonyosi*. Auszüge aus dem Brecht ganz verpflichteten Text werden von Nick Monu aus der englischen Originalfassung gelesen. Der ebenfalls aus Nigeria stammende Schauspieler und Regisseur war Ensemblemitglied der Schaubühne Berlin und des Burgtheaters und ist einem breiteren Publikum durch zahlreiche nationale wie internationale Filmauftritte (*Die unabsichtliche Entführung der Elfriede Ott*) bekannt. Eine perfekte Symbiose zwischen den Salzburger Festspielen und afrikanischer Kunst, die durch die Galerie matombo in Salzburg einen fixen Platz hat!



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

[15] MOZARTPLATZ

14.15–15.45 Uhr

Musik • Mundharmonika Quartett Austria

Seit 20 Jahren begeistern die Vizeweltmeister auf der Mundharmonika Gerald Seyr, Hans Ortner, Brigitte Laska und Thomas Stockhammer mit allen Arten und Größen von Mundharmonikas. Witzig interpretierte Highlights der Klassik bis hin zu großen Filmtracks oder rasanter Volksmusik – alles ist bei diesem virtuosen Feuerwerk möglich! Kleine und große Mundharmonikas in tiefen oder hohen Registern, dezent elektronisch verstärkt – ein Gesamtklang wie ein ganzes Orchester.



16.15–17.45 Uhr

Musik • BartolomeyBittmann

Die Liebe zum und der Respekt vor dem Klang ihrer Instrumente sowie die Lust am gemeinsamen Entwickeln der damit möglichen neuen Klangbilder bringt zwei exzeptionelle Musiker zusammen. Der Cellist Matthias Bartolomey und der Geiger und Mandolaspielder Klemens Bittmann führen in ihrem Zusammenspiel ihr stark in der klassischen Musiktradition verankertes Instrumentarium auf einen neuen Weg. Mit Spontanität und Improvisation der Jazzästhetik verbinden sie intim groovende bis kraftvoll rockende Elemente. Unbändige Spiellust!



19.15–20.45 Uhr

Musik • k3 Goes India

Das Salzburger Avant Jazz Trio k3 ist bekannt für die Schaffung musikalischer Freiräume und sein Ziel, Jazz als grenzüberschreitendes Medium einzusetzen. In diesem Sinne führen die 3 ks – Herbert Könighofer (Saxophon), Robert Kainar (Percussion) und Klaus Kircher (Bass) – die jahrelange Zusammenarbeit mit ihrem indischen Musikkollegen und Freund Ranajit Sengupta (Sarode) fort. Die Mischung aus akustisch und elektronisch generierten Beats und Sounds der drei Salzburger trifft auf traditionelle indische Klänge des Sarodemeisters Ranajit Sengupta. Die perkussive und melodische Vielfalt der indischen Musik wird ausgelotet und als Kontrast hinterfragt. Die indische Musiktradition gilt auch heute noch vorwiegend als eine, die sich sehr unabhängig von westlichem Musikdenken entwickelt. Umso spannender ist dieses Zusammentreffen indischer Ragas mit der österreichischen Melange aus Elektronik und schräger Akustik.



SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

[16] ROMANISCHER SAAL, ERZABTEI ST. PETER

10.30–11.15 Uhr und 12.30–13.15 Uhr

Musik • Michael Weingartmann & Margarita Ruprecht

Virtuose Klaviermusik mit humorvollen und kritischen Texten über Musik im Allgemeinen und Klavier im Besonderen erwartet Sie bei unseren zwei Konzerten. Werke von Alexander N. Skrjabin, dessen 100. Todestag heuer begangen wird, Georg Kreisler, Franz Liszt und Wolfgang A. Mozart werden mit launigen Texten von Heinz Erhardt, Angelika Fürthauer und Trude Marzik verbunden. Charmant!

 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**



[17] STIFTSKIRCHE VON ST. PETER

16.00–17.00 Uhr

Musik • Stiftsmusik St. Peter • Der Messias

Ein Oratorium sollte der größte Erfolg seines Lebens werden. Mit dem *Messias* gelang Georg Friedrich Händel das Unvorstellbare. Innerhalb von nur knapp drei Wochen entstand 1741 ein unvergleichliches Meisterwerk. Voll von Inspiration muss der 56-jährige Komponist nach einer gesundheitlichen Krise Tag und Nacht gearbeitet haben, um die 250 Seiten der handschriftlichen Partitur fertigzustellen. Nur mit Textstellen aus dem Alten und dem Neuen Testament der Heiligen Schrift werden das Erlösungswerk Christi und die Grundlagen des christlichen Glaubens in den drei Teilen des Oratoriums dargestellt. Erklingen werden die schönsten Arien und Chöre aus Händels Oratorium, so auch das prächtige „Halleluja“. Sie hören Simone Vierlinger (Sopran) und Rafael Fingerlos (Bariton) sowie Chor und Orchester der Stiftsmusik St. Peter unter der Leitung von Stiftskapellmeister Armin Kircher.

 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**



[18] INNENHOF VON ST. PETER

19.00–20.15 Uhr

Theater • Salzburger Straßentheater • Lumpazivagabundus

Nach 30 erfolgreichen Inszenierungen beim Straßentheater verabschiedet sich Regisseur Klaus Gmeiner mit *Lumpazivagabundus*, Nestroys wohl populärster Posse über Glück und Unglück und allem, was irgendwo dazwischen liegt. Es ist die Geschichte von drei vazierenden Gesellen, die überraschend zu Reichtum kommen. Lumpazi, der Beherrscher des lustigen Elends und Beschützer der Spieler und Trinker, begleitet das liederliche Kleeblatt und erfährt, ob Geld glücklich macht. Bei der allerersten Vorstellung des Salzburger Straßentheaters 1970 stand eine Posse von Nestroy auf dem Programm. So war es keine Frage, dass im 45. Jahr des Salzburger Thespiskarren eine der bekanntesten und beliebtesten Komödien des Wiener Aristophanes ausgewählt wurde.



**[19] SALZBURG MUSEUM | NEUE RESIDENZ,
MOZARTPLATZ 1**

10.30–11.15 Uhr, 12.00–12.45 Uhr und 16.00–16.45 Uhr

Führung • Glockenspiel • Panorama & Klänge

Das Salzburger Glockenspiel gilt als das Wahrzeichen der Neuen Residenz. Fürsterzbischof Johann Ernst Graf Thun hatte die 35 Glocken 1689 von Glockengießer Melchior de Haze in Antwerpen gekauft und das Glockenspiel 1704 in Betrieb nehmen lassen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Salzburger Wahrzeichens und genießen Sie die einzigartige Aussicht.

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

11.00–12.00 Uhr

Workshop • Tänze der 20er Jahre

Bubikopf und Feierlaune – der Charleston, der Modetanz der „goldenen 1920er Jahre“ sieht gut aus und ist einfach zu lernen. Wir tauchen ein in die Kulturszene der Zwischenkriegszeit. Auch kleine Tanzbegeisterte haben hier viel Spaß!

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

11.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr

Führung • Piano Pieces – Klaviere. Klänge. Kunst

Eine Reise in die fantastische Welt der Klänge – piano e forte: Der umfangreiche Bestand an Klavieren des Salzburg Museum bildet den Ausgangspunkt für ein Konzept, das eine Auswahl von Instrumenten mit Musikstücken und Kunstwerken vom 17. bis zum 21. Jahrhundert verbindet. Das Resultat ist eine Ausstellung, die Klaviere mit Klang- und Tonbeispielen sowie künstlerischen Arbeiten zusammenführt – als Referenz auf eine mit Klavieren verbundene, sehr lebendige und abwechslungsreiche Kunstgeschichte.

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

12.00–12.30 Uhr

Konzert • Christian Bauschke • Mozart in London

Christian Bauschke spielt kompositorische Geniestreiche aus dem „Londoner Skizzenbuch“ des achtjährigen Mozart, den 1764/65 eine Konzertreise in die englische Hauptstadt führte. Demgegenüber erklingt eine Sonate des „Londoner Bachs“, Johann Christian Bach, welcher den jungen Mozart als älterer Freund und Förderer bei seinem Aufenthalt in London tief beeinflusst hat.

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*



12.30–13.30 Uhr

Workshop • Historische Tänze von der Renaissance bis zu Franz Schubert

In der Neuen Residenz wird getanzt, was das Zeug hält: ein schwungvoller Überblick über eine (große) Tanzgeschichte. Michaela Helfer führt das Menuett, die Gavotte sowie Mozart- und Schubert-Tänze vor, die anschließend erlernt werden können.

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

13.00–13.45 Uhr

Führung • Mythos Salzburg – Musikstadt Salzburg

Erleben Sie Salzburger Musikgeschichte hautnah! Die Neuaufstellung der Musikinstrumente erweitert die Dauerausstellung *Mythos Salzburg* in der Neuen Residenz um den Aspekt „Musikstadt Salzburg“. Protagonisten dieser Inszenierung sind Objekte des Salzburg Museum, die von Musik, historischen Ereignissen, Persönlichkeiten, Gesellschaftsleben, Macht und Glanz der Fürsterzbischöfe oder einem erstarkenden Selbstbewusstsein des Salzburger Bürgertums zeugen. Auch die realen Schauplätze der Musikstadt werden in der Ausstellung erkundet.

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

15.00–16.00 Uhr

Konzert • Internationale Sommerakademie Mozarteum • Hammerklavier & Historische Aufführungspraxis

Das Salzburg Museum widmet sich dieses Jahr mit einem Schwerpunkt der Musik, insbesondere dem Klavier mit der Ausstellung *Piano Pieces*. Hochbegabte junge Nachwuchspianisten und Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe, die sich bei Wolfgang Brunner in der Salzburger Sommerakademie auf Hammerflügel spezialisieren, führen ins Wunderland der Klaviergeschichte: Auf verschiedenen alten und neuen Klavieren aus der reichhaltigen Sammlung des Salzburg Museum erleben die Zuhörer, wie vielfältig und lebendig diese Tasteninstrumente sein können.

 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*



**[20] HOF WOLF DIETRICHSRUH,
SIGMUND-HAFFNER-GASSE 11-13**

14.15–15.45 Uhr

Musik • Salzburger Nockerl meets Ziach Fever

Drei Männer, drei Frauen – jede(r) für sich ein Unikat, zusammen unschlagbar. So „tourt“ das Ensemble als Geheimtipp fernab von Kommerz durch halb Europa. Mit ihrem unverkennbar zart-perkussiven Klang verwebt das exzentrische Ensemble Musik aller Kontinente in ihrem neuen Programm. Klänge aus Tibet, Afrika, Südamerika, Irland verschmelzen mit solchen aus Österreich zur zartesten musikalischen Versuchung und entmachten die Dimension der Zeit – von den Kelten bis ins Jetzt. Über dem erdigen Kontrabass grooven Gitarre, Harfe und Harmonika. Zusammen mit Sopransaxophon, Didgeridoo, Marimba und Percussioninstrumenten sowie virtuosen Lines am Jazz-Flügelhorn erwecken sie „alpha-emotionale Glücksgefühle“. Der kreative Kopf des Ensembles, Hubert Brunauer, besticht mit unwiderstehlichen Arrangements; er musiziert gemeinsam mit Johanna Knoll, Gitti Jischa, Evelyn Brunauer, Jakob Brandauer und Bernhard Grubinger.



16.45–18.15 Uhr

**Musik • Schwanthaler Trompetenconsort •
Musica Maestosa da Camera**

Mit Trompeten, Klarinetten, Chalumeaux, Orgelpositiv und Pauken wurden seit der Barockzeit Festlichkeiten an höfischen Metropolen begangen. Das preisgekrönte Schwanthaler Trompetenconsort lässt diese Traditionen mit deren besonders feierlichem Klang wieder auferstehen. Durch die Verwendung originaler Instrumente als auch deren Kopien und die Berücksichtigung historischer Aufführungspraxis ertönen die Werke so, wie es sich die jeweiligen Komponisten vorgestellt haben könnten. Für das Fest hat der Consort Fanfaren, Sonaten und Aufzüge aus dem 17. und 18. Jahrhundert zusammengestellt. Erhebend!



19.15–20.45 Uhr

Musik • Georg Gratzter & Amridan • Indo Jazz Fusion

Das Ensemble kombiniert Elemente des Jazz mit klassischer indischer Musik. Das Gesamtergebnis ist kein Einheitsbrei, der in Plattenläden gerne irgendwo hinten unter dem Label „Weltmusik“ landet. Aus der Theorie einer weltumspannenden Musik wird in der Praxis ein global funktionierendes Gesamtkonzept. Neben den Instrumentalisten Georg Gratzter (Woodwinds), Raul Sengupta (Tabla) und Thomas Mauerhofer (Gitarre) hebt die Tänzerin Hina Sarojini die musikalische Fusion auf höchstes Niveau. Seit ihrem vierten Lebensjahr studiert sie klassischen indischen Tanz. Sie verbindet dieses jahrhundertealte Wissen mit neuen Ausdrucksformen der Bewegung.



21.00–22.00 Uhr

Musik • Matthias Jakisic • LIVE in LOOPS

Der mit dem STELLA Preis ausgezeichnete Künstler ersetzt in seiner aktuellen Soloperformance *LIVE in LOOPS* eindrucksvoll ein ganzes Streicherensemble und schafft Klangwelten aus Rhythmen, Melodien und Klangflächen durch live aufgenommene und übereinandergelegte Loops. Der Musiker nimmt sein Publikum mit auf eine aufregende Reise in ein Universum aus Klangfarben und Farbklangen. Ein Hybrid aus E- und U-Musik mit dem Anspruch avantgardistischen Pioniertums. Neben seiner Tätigkeit als Komponist und Theatermusiker am Wiener Burgtheater und bei den Salzburger Festspielen war Matthias Jakisic an über 100 Tonträgern und weltweiten Tourneen beteiligt.



**[21] KUENBURGPALAIS,
SIGMUND-HAFFNER-GASSE 16/STIEGE 3, 2. STOCK**

14.00–15.00 Uhr und 16.00–17.00 Uhr

Musik • œnm • Konzert mit Werken von Boulez & Co

Als Rebell, der keinen Hehl daraus machte, dass er mit der Musiktradition der ersten Jahrhunderthälfte nichts mehr zu tun haben wolle, kann man Pierre Boulez bezeichnen. Tristan Murail, Schüler von Olivier Messiaen, zählt neben Gérard Grisey zu den Hauptvertretern der Spektralmusik. Der Franzose Eric Tanguy war ebenso wie Mark Andre Schüler von Gérard Grisey. Pascal Dusapins Musik wurde maßgeblich von Komponisten wie Edgard Varèse, Iannis Xenakis und Franco Donatoni beeinflusst. Dies spiegelt sich wieder in seinen mathematisch-intellektuell geprägten Werken. Der amerikanische Komponist Joshua Fineberg gehört als Schüler von Tristan Murail der zweiten Generation französischer Spektralist an. Somit: Zeitenössisches vom Feinsten mit Irmgard Messin (Flöte), Theodor Burkali (Klarinette) und Peter Sigl (Violoncello).



 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

18.00–19.00 Uhr und 20.00–21.00 Uhr

**Musik • Wolfgang Brunner & Heidelore Schauer •
Land der Hämmer, notenreich!**

Augenzwinkernd übertiteln Heidelore Schauer (Hackbrett, Salterio) und Wolfgang Brunner (Hammerklavier) ihren Abend. Zwei Hände, zehn Finger und eine ordentliche Portion Temperament ergeben eine einzigartige Klangvielfalt, der in den eigenen Arrangements keine Grenzen gesetzt sind. Das Hackbrett ist heute als Instrument der Volksmusik, nicht aber als virtuos konzertantes Instrument der Wiener Klassik und der Moderne bekannt. Im 18. Jahrhundert gab es in Europa reisende Hackbrettvirtuosen und dementsprechende „Original“-Literatur, wobei der Begriff „original“ nicht so streng gesehen wurde: Wem eine Komposition gefiel, der adaptierte sie. Der Hammerflügel lässt sich als „umgebautes Hackbrett“ verstehen – nur werden die Hämmerchen durch Tasten in Bewegung gesetzt.



 *Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.*

[22] ALTER MARKT

12.00–21.00 Uhr

Ausstellung und Lesungen • Caritas Salzburg

Mit der Aktion *stors4syria* richtet die Caritas Salzburg den Blick im Rahmen ihrer Hungerkampagne dieses Mal auf Syrien, ein Land nicht einmal vier Flugstunden von uns entfernt. Im Rahmen von Lesungen durch Prominente (16.10 Uhr, 18.10 Uhr, 18.45 Uhr) werden Geschichten von syrischen Flüchtlingskindern präsentiert. Denn: Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder. Sie erzählen von ihrem Alltag in den Flüchtlingslagern. Sie schildern in den Geschichten ihre Trauer über das, was sie zurücklassen mussten, aber auch ihre Wünsche für die Zukunft. Eine Ausstellung direkt am Stand gibt Einblicke in die Caritas-Projekte vor Ort und informiert rund um die größte derzeit stattfindende Flüchtlingskatastrophe. Durch die Unterstützung des Salzburger Eisspezialisten Icezeit können sich die Besucher mit einer Kugel Eis nicht nur erfrischen, sondern auch etwas gegen den weltweiten Hunger tun.



14.00–15.45 Uhr

Tanz • Mit.Einander • Grenzenloser Volkstanz von und für Jugendliche

Heimische jugendliche Volkstanzpaare aus dem Tennengau sowie eine Jugendtanzgruppe des kroatischen Vereins Vilim Cecelja in Salzburg präsentieren abwechselnd in ihren traditionellen Trachten Volkstänze aus ihrer Heimat. Beim gemeinsamen Tanz werden auch Zuschauer eingebunden. Nur keine Scheu: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich; das Mitmachen und die Freude an der Sache stehen im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit der ARGE Volkstanz unter fachkundiger Anleitung von Monika Hopfgartner; durch die Veranstaltung führt Erwin Eder.



16.45–17.45 Uhr

Musik • Singers Ltd.

Die Singers Ltd. entstammen der Royal Grammar School in der Nähe von London. Erst kürzlich haben die jungen Herren die Schule verlassen, doch schon in den letzten zwei Jahre konnten sie viele Erfolge feiern. Unlängst wurde das Ensemble bei der UK Choir of the Year Competition zum *Youth Choir of the Year 2014* gekürt. Hinzu kamen Konzerte unter anderem in der Londoner Royal Festival Hall und in der Bridgewater Hall/Manchester. Neben den zahlreichen Konzerten hatten sie auch Auftritte im TV und in der Radiosendung *The Choir*. Noch in diesem Jahr werden sie nach München reisen, um dort die BBC und das UK im Finale des *Let The Peoples Sing*-Wettbewerbes zu repräsentieren.



[23] STIFTUNG MOZARTEUM | GROSSER SAAL, SCHWARZSTRASSE 26

16.30–18.00 Uhr

Musik • Salzburger Landesblasorchester

Das Salzburger Landesblasorchester fördert seit dem Jahr 2000 junge Talente durch beispielhaftes Musizieren mit hochqualifizierten Musikern. Bei seinem Auftritt im Mozarteum spielt das Orchester Werke von Tschaiowski, Berlioz, Grøndahl, Ferran und Strawinski. Als Solisten hören Sie Christian Winter, Soloposaunist des Mozarteumorchesters Salzburg, sowie Anja Kronreif, Luise Stöckl, Johannes Hogger und Klaus Hasholzner, die als druckfrische Erstaufführung und Präsent für das kundige Publikum *Spotlight* von Thomas Doss darbieten werden. Die musikalische Leitung hat der international renommierte Dirigent Alex Schillings aus den Niederlanden inne. *Mit freundlicher Unterstützung durch das Land Salzburg und W&H Dentalwerk Bürmoos.*



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

19.30–21.00 Uhr

Musik • Konzert der Meisterklasse Orgel der Internationalen Sommerakademie Mozarteum

Salzburgs schönster Konzertsaal hat seit 2010 eine neue Orgel, die bereits weit über Salzburgs Grenzen hinaus bekannt ist. Studierende der diesjährigen Sommerakademie-Meisterklasse von Hannfried Lucke spielen an eben dieser Propter Homines Orgel Werke aus ihrem Kurs-Repertoire der französischen und deutschen Orgelromantik. Inspirierend!



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[24] MARIONETTENTHEATER, SCHWARZSTRASSE 24

13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr

Open House • ... Dich am Schnürl tanzen lassen!

Das Salzburger Marionettentheater zeigt Szenen aus seinen Repertoirestücken und richtet im Foyer einen Basteltisch ein, an dem Kinder einfache Tiermarionetten aus Karton selber basteln können und die sie mit nach Hause nehmen dürfen. Eine Puppenspielerin gibt die Anleitung dazu und zeigt, wie man die Marionetten bewegt.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

**[25] MUSEUM DER MODERNE SALZBURG
RUPERTINUM, WIENER-PHILHARMONIKER-GASSE 9
11.30–12.30 Uhr**

Führung • Charlotte Salomon • Leben? Oder Theater?

Der Bilderzyklus *Leben? Oder Theater?* von Charlotte Salomon stellt ein einzigartiges Dokument eines deutsch-jüdischen Lebens im Berlin der 1920er und 1930er Jahre dar. Die insgesamt 1325 Gouachen sind 1940–1942 im französischen Exil entstanden – nicht lange bevor die 26-jährige Charlotte deportiert und ermordet wurde. Kuratorin Beatrice von Bormann führt durch eine Auswahl aus diesem Zyklus, der durch die Verflechtung von Bild, Text und Musik sowie durch die leuchtende Farbigkeit besticht. Salomons Werk wurde 2014 im Auftrag der Salzburger Festspiele von Marc-André Dalbavie als Oper vertont. Die Ausstellung des Museum der Moderne Salzburg wurde in Zusammenarbeit mit dem Joods Historisch Museum, Amsterdam, organisiert und ist von 11. Juli bis 18. Oktober 2015 zu sehen.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[26] SCHLOSS MIRABELL | AUFANG MARMORSTIEGE, MIRABELLPLATZ 4

13.00–17.00 Uhr

Sonderpostamt • Beethoven • Fidelio

Der Arbeiter-Briefmarkensammler-Verein Salzburg hat als Motiv für das diesjährige Belegprogramm Ludwig van Beethovens Oper *Fidelio* ausgewählt: Zwei Kuverts, zwei Marken und ein Sonderstempel, der am Fest von der Österreichischen Post AG abgegeben wird, sind der seit Monaten ausverkauften Festspielproduktion gewidmet. Der Markenkünstler Hannes Margreiter konnte wieder für die Marken- und Beleggestaltung gewonnen werden.



[26] SCHLOSS MIRABELL | WOLF-DIETRICH-HALLE, MIRABELLPLATZ 4

11.30–12.15 Uhr und 15.00–15.45 Uhr

Kindertheater • Theater Harlekin • Der Froschkönig

Das diesjährige Kinderstück des Theater Harlekin aus Obertrum hat das bezaubernde Märchen der Gebrüder Grimm zum Inhalt. Wer kennt das Märchen nicht, in dem der Prinzessin der goldene Ball in den Brunnen fällt und vom Frosch wieder herausgeholt wird? Nach der widerwilligen Erfüllung der Wünsche des Frosches kommt es schließlich zur Erlösung. Prinz Theobald und Prinzessin Isabella feiern Hochzeit. Damit die Geschichte gelingt, sind alle zum Mitsingen und Mitmachen eingeladen. Für Kinder ab 3 Jahren.



 **Kostenlose Zählkarten ab 4. Juli 2015 • siehe Seite 3.**

[27] RESIDENZPLATZ

18.00–19.00 Uhr

Tanz • Tanz um den Brunnen

Tanzkreise aus der Stadt Salzburg und allen Gauen des Landes werden den Residenzplatz zum Tanzboden machen. Sie zeigen unter der Anleitung von Thomas Schaidreiter und Wolfram Weber die bunte Vielfalt der Volkstänze, wie sie in Salzburg gerne getanzt werden, und wollen zum Mittanzen bei einem der vielen Tanzfeste anregen. Walzer, Polka, Landler und andere schmissige Tänze erwarten Sie!



21.00–23.15 Uhr

Reverenz der Salzburger Bürgergarde

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg blickt auf eine lange Geschichte und Tradition zurück. Bereits 1287 wurden den Bürgern Salzburgs mit dem Sühnebrief erstmals (politische) Rechte zugestanden. Damit war auch die Geburtsstunde der Bürgergarde angebrochen, die damals eine militärische Funktion zum Schutz der Stadt innehatte. Die sich im Laufe der Zeit ändernden militärischen Strategien ließen die Bedeutung der Bürgergarde zunächst schwinden. 1979 wurde die Bürgergarde wieder gegründet. Sie widmet sich seither dem Aspekt der Traditionspflege und wirkt bis heute bei großen Ereignissen mit – so wird eine Gruppe der Bürgergarde der Stadt Salzburg in ihrer historischen Uniform für die Gäste am Fest zur Festspielöffnung Spalier stehen.



21.00–22.00 Uhr

Musik • Stadtmusik Salzburg

Lorenz Wagenhofer dirigiert das Blasorchester der Stadt Salzburg, das bei der erfolgreichen Teilnahme an internationalen Wettbewerben seine künstlerische Leistungsfähigkeit mehrfach eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte. Im Konzert werden Highlights aus dem Film *The Sound of Music* dargeboten und stimmen auf den nachfolgenden Kurzfilm ein.



22.00–22.20 Uhr

Film • 50 Jahre The Sound of Music

Mit dem Film *The Sound of Music*, ausgezeichnet mit fünf Oscars, wurde Salzburg zur Kulisse für einen Welterfolg. Die bewegende Geschichte der Familie Trapp ging um die Welt. Lieder wie „Edelweiß“ wurden zu Evergreens. Begleiten Sie uns zu den Originalschauplätzen der Familie Trapp und lassen Sie sich vom Kurzfilm von Roland Wieland verzaubern.



SAMSTAG, 18. JULI 2015 · PROGRAMM

22.20–22.30 Uhr

Musik • Salzburger Turmblasen

Die Fanfaren des Bläserensembles der Militärmusik Salzburg und des Barockbläserensembles Leopoldskron, geleitet von Josef Forsthuber, welche vom Glockenturm der Neuen Residenz und von den Arkaden des Domes ertönen, kündigen den Beginn der Aufführung des Salzburger Fackeltanzes an.



22.30–23.10 Uhr

Tanz • Salzburger Fackeltanz

Unter der Anleitung von Alexander Wieland zeichnen rund 100 Tanzpaare der verschiedenen Brauchtumsgruppen aus der Stadt Salzburg und aus dem Umland 13 Figuren zu den Klängen der Stadtmusik Salzburg, dirigiert von Lorenz Wagenhofer, mit ihren Fackeln in die Nacht. Filmische Langzeitaufnahmen – projiziert auf die Großleinwand an der Domfassade – lassen Sie die Gesamtheit der einzelnen Lichtzeichnungen erkennen, ein stets aufs Neue faszinierendes Bild. Kinder in Begleitung von Trachtenfrauen verteilen Rosen an die Zuschauer.

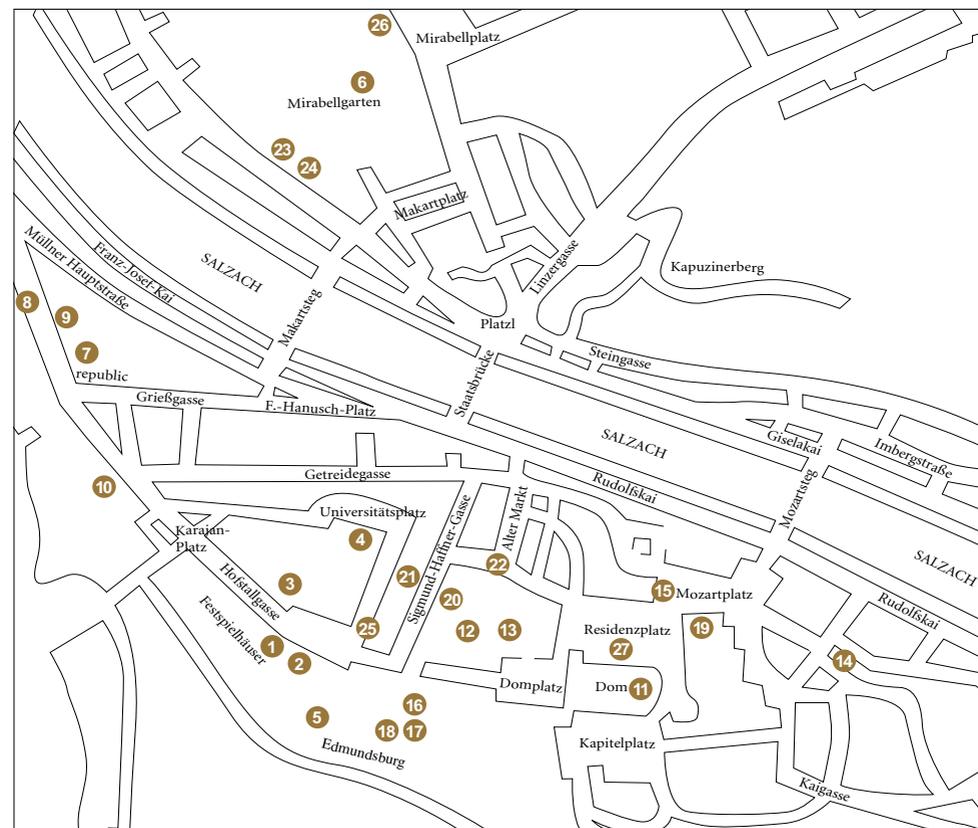


23.10–23.15 Uhr

Musik • Glockenspiel

Mozart-Weisen des Salzburger Glockenspiels bilden den Abschluss des feierlichen Tages. Gute Nacht und einen schönen Festspielsommer!

ORTSPLAN



- | | |
|-------------------------------------|---|
| [1] Großes Festspielhaus | [15] Mozartplatz |
| [2] Felsenreitschule | [16] Romanischer Saal |
| [3] Universitätsaula | [17] Stiftskirche von St. Peter |
| [4] Kollegienkirche | [18] Innenhof von St. Peter |
| [5] Edmundsburg | [19] Salzburg Museum Neue Residenz |
| [6] Universität Mozarteum Solitär | [20] Hof Wolf Dietrichsruh |
| [7] republic | [21] Kuenburgpalais |
| [8] Kavernen 1595 | [22] Alter Markt |
| [9] Markussaal | [23] Stiftung Mozarteum |
| [10] Spielzeug Museum | [24] Marionettentheater |
| [11] Salzburger Dom | [25] Museum der Moderne Salzburg Rupertinum |
| [12] DomQuartier Residenzgalerie | [26] Schloss Mirabell |
| [13] DomQuartier Alte Residenz | [27] Residenzplatz |
| [14] Galerie matombo | |

10.15 – 10.25	Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen	Stadtberge	Seite 4
10.30 – 11.00	Musik • Holzkonzert	Spielzeug Museum	Seite 9
10.30 – 11.15	Führung • Glockenspiel	Salzburg Museum	Seite 14
10.30 – 11.15	Musik • M. Weingartmann & M. Ruprecht	Romanischer Saal	Seite 13
11.00 – 11.45	Führung • Die Kleider der Buhlschaft	DomQuartier	Seite 10
11.00 – 12.00	Vernissage • Leica-Ausstellung	Großes Festspielhaus	Seite 4
11.00 – 12.00	Workshop • Tänze der 20er Jahre	Salzburg Museum	Seite 14
11.00 – 12.00	Führung • Piano Pieces – Klaviere. Klänge. Kunst	Salzburg Museum	Seite 14
11.00 – 12.30	Salzburger Festspiele & Theater Kinderchor	Universitätsaula	Seite 5
11.30 – 12.15	Kindertheater • Theater Harlekin	Schloss Mirabell	Seite 20
11.30 – 12.15	Lesung • Nick Monu • Opera Wonyosi	Galerie matombo	Seite 11
11.30 – 12.30	Gespräch • Peter Konwitschny	Felsenreitschule	Seite 4
11.30 – 12.30	Führung • Charlotte Salomon • Leben? Oder Theater?	Rupertinum	Seite 20
12.00 – 12.30	Konzert • Christian Bauschke	Salzburg Museum	Seite 14
12.00 – 12.45	Führung • Glockenspiel	Salzburg Museum	Seite 14
12.00 – 21.00	Ausstellung und Lesungen • Caritas Salzburg	Alter Markt	Seite 18
12.30 – 13.15	Musik • M. Weingartmann & M. Ruprecht	Romanischer Saal	Seite 13
12.30 – 13.30	Workshop • Historische Tänze	Salzburg Museum	Seite 15
13.00 – 13.45	Führung • Mythos Salzburg – Musikstadt Salzburg	Salzburg Museum	Seite 15
13.00 – 14.00	Open House • ... Dich am Schnürl tanzen lassen!	Marionettentheater	Seite 19
13.00 – 17.00	Sonderpostamt	Schloss Mirabell	Seite 20
14.00 – 14.30	Puppentheater • Julian Crouch & Saskia Lane	Kavernen 1595	Seite 8
14.00 – 15.00	Open House • ... Dich am Schnürl tanzen lassen!	Marionettentheater	Seite 19
14.00 – 15.00	Führung • Piano Pieces – Klaviere. Klänge. Kunst	Salzburg Museum	Seite 14
14.00 – 15.00	Musik • oenm	Kuenburgpalais	Seite 17
14.00 – 15.45	Tanz • Mit.Einander	Alter Markt	Seite 18
14.15 – 15.45	Musik • Mundharmonika Quartett Austria	Mozartplatz	Seite 12
14.15 – 15.45	Musik • Salzburger Nockerl meets Ziach Fever	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 16
14.30 – 15.00	Musik • Holzkonzert	Spielzeug Museum	Seite 9
14.30 – 15.45	Musik • Intakt Quartett	republic	Seite 7
15.00 – 15.45	Kindertheater • Theater Harlekin	Schloss Mirabell	Seite 20
15.00 – 16.00	Musik • Young Singers Project 2015	Universitätsaula	Seite 5
15.00 – 16.00	Open House • ... Dich am Schnürl tanzen lassen!	Marionettentheater	Seite 19
15.00 – 16.00	Konzert • Int. Sommerakademie Mozarteum	Salzburg Museum	Seite 15
15.15 – 15.45	Puppentheater • Julian Crouch & Saskia Lane	Kavernen 1595	Seite 8
15.15 – 16.15	Kreativwerkstatt • Schlüsselbrett u. Namensschild	Spielzeug Museum	Seite 9
16.00 – 16.45	Führung • Glockenspiel	Salzburg Museum	Seite 14

16.00 – 17.00	Musik • oenm	Kuenburgpalais	Seite 17
16.00 – 17.00	Musik • Stiftsmusik St. Peter	Stiftskirche von St. Peter	Seite 13
16.00 – 17.00	Open House • ... Dich am Schnürl tanzen lassen!	Marionettentheater	Seite 19
16.15 – 17.45	Musik • BartolomeyBittmann	Mozartplatz	Seite 12
16.30 – 17.30	Musik • Young Singers Project 2015	Universitätsaula	Seite 5
16.30 – 18.00	Musik • Salzburger Landesblasorchester	Stiftung Mozarteum	Seite 19
16.45 – 17.45	Musik • Singers Ltd.	Alter Markt	Seite 18
16.45 – 18.15	Musik • Schwanthaler Trompetenconsort	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 16
17.00 – 18.00	Lesung • Elisabeth Orth	Edmundsburg, Europasaal	Seite 6
17.30 – 18.15	Lesung mit Musik • Jürgen Tarrach	republic	Seite 7
17.30 – 18.15	Theater • Lady Shakespeare	Markussaal	Seite 9
17.30 – 18.30	Musik • Gauverbandschor	DomQuartier	Seite 10
17.30 – 18.45	Theater • bodi end sole	Kavernen 1595	Seite 8
18.00 – 19.00	Musik • Wolfgang Brunner & Heidelore Schauer	Kuenburgpalais	Seite 17
18.00 – 19.00	Musik • Franz Schubert • Große Messe in Es-Dur	Salzburger Dom	Seite 10
18.00 – 19.00	Tanz • Tanz um den Brunnen	Residenzplatz	Seite 21
18.00 – 19.30	Musik • Internat. Sommerakademie • Wolfgang Rihm	Uni Mozarteum, Solitär	Seite 6
18.30 – 19.30	Musik • Avocalo	DomQuartier	Seite 11
19.00 – 20.15	Theater • Lumpazivagabundus	Innenhof von St. Peter	Seite 13
19.15 – 20.45	Musik • k3 Goes India	Mozartplatz	Seite 12
19.15 – 20.45	Musik • Georg Gratzer & Amridan	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 16
19.30 – 20.15	Theater • Lady Shakespeare	Markussaal	Seite 9
19.30 – 20.30	Musik • JodlerKlang	DomQuartier	Seite 11
19.30 – 21.00	Musik • Konzert der Meisterklasse Orgel	Stiftung Mozarteum	Seite 19
20.00 – 21.00	Musik • Wolfgang Brunner & Heidelore Schauer	Kuenburgpalais	Seite 17
20.00 – 21.15	Lesung • Joachim Bißmeier	Edmundsburg, Europasaal	Seite 6
20.00 – 21.30	Musik • Palestrina	Kollegienkirche	Seite 5
20.00 – 21.30	Lesung mit Musik • Cornelius Obonya	republic	Seite 7
21.00 – 22.00	Musik • Matthias Jakisic	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 17
21.00 – 22.00	Musik • Stadtmusik Salzburg	Residenzplatz	Seite 21
21.00 – 22.15	Film • Saudade – Wiedersehen in Rio	Kavernen 1595	Seite 8
21.00 – 23.15	Reverenz der Salzburger Bürgergarde	Residenzplatz	Seite 21
22.00 – 22.20	Film • 50 Jahre The Sound of Music	Residenzplatz	Seite 21
22.20 – 22.30	Musik • Salzburger Turmblasen	Residenzplatz	Seite 22
22.30 – 23.10	Tanz • Salzburger Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 22
23.10 – 23.15	Musik • Glockenspiel	Residenzplatz	Seite 22

IT'S PASSION.

Das Fest zur Festspieleröffnung wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:

FREUNDE DER SALZBURGER FESTSPIELE



Unser besonderer Dank gilt auch:

Landespolizeidirektion Salzburg, Magistrat Salzburg, Rotes Kreuz Salzburg,
ALPIN-Film – R. Wieland, DELTA plus – Event & Technik GmbH und allen HelferInnen

Folgen Sie uns auf:   

IMPRESSUM

Leitung: RE*creation Dr. Renate Bienert, MAS

Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Tel: +43-662-8045-0, Fax: DW -700, www.salzburgfestival.at

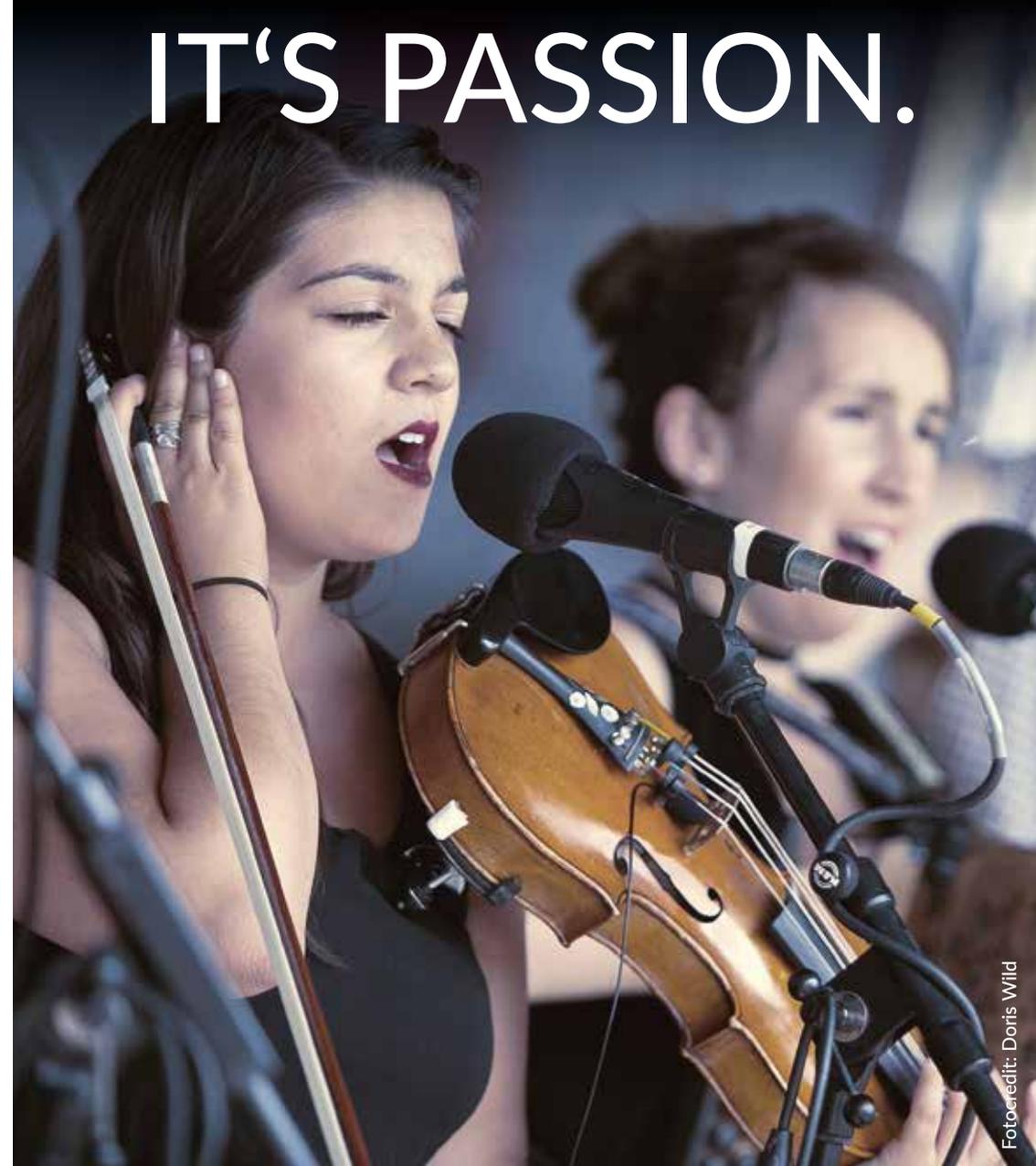
Grafik: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg

Druck: Estermann GMBH, Auroldmünster

Titelfoto: Wild & Team

Fotonachweise:

S. 2 Luigi Caputo; zVg; zVg; S. 3 zVg; S. 4 Ulli Ellmauer; Leica/Alberto Venzago/Lisa Kutzelnig; Werner Kmetitsch;
S. 5 zVg; Silvia Lelli; Daniel Vass; S. 6 Reinhard Werner; Manfred Werner; UE/Eric Marinitich; S. 7 zVg; Ruth Kappus;
Anjeza Cikopano; S. 8 zVg; Stefan Zenzmaier; M. Reininghaus; S. 9 Johnny Roth, PhotoGraficArt, Peter Putz, zVg; Spielzeug
Museum; Spielzeug Museum; S. 10 Wild & Team; Residenzgalerie/Mag. Anneliese Kaar; Ulrich Göpfert; S. 11 Avocalo;
Salzburger VolksLiedWerk; zVg; S. 12 Klaus Fellner; Max Parovsky; zVg; S. 13 zVg; Wild & Team; Wild+Team; S. 14 alle
Salzburg Museum; S. 15 alle Salzburg Museum; S. 16 media.dot; zVg; Maria Jose Fuentealba; S. 17 Raffael Stiborek; Markus
Sepperer; zVg; S. 18 Caritas; zVg; BBC; S. 19 Wild & Team; Wolfgang Lienbacher; Wild & Team; S. 20 Gouache aus dem
Zyklus Leben? oder Theater?, 1940–1942 Collection Jewish Historical Museum, Amsterdam © Charlotte Salomon Foundation,
Charlotte Salomon®; Hannes Margreiter; zVg; S. 21 W. Weber; Hubert Pölzl; J. Killer; TSG Tourismus Salzburg GmbH;
S. 22 Militärmusik; Wolfgang R. Fürst.



Fotocredit: Doris Wild



SIEMENS



Für jedes Fest der richtige Technikpartner.
www.pansound.at



15 000 prachtvolle Quadratmeter.
2000 überwältigende Exponate.
1300 bewegte Jahre.

Erleben Sie den einzigartigen
Rundgang durch das barocke Herz
der Salzburger Altstadt.



DomQuartier
Salzburg